

**Urteil des Gerichts vom 15. Dezember 2016 — Infineon Technologies/Kommission****(Rechtssache T-758/14) <sup>(1)</sup>****(Wettbewerb — Kartelle — Smartcard-Chips — Beschluss, mit dem eine Zuwiderhandlung gegen Art. 101 AEUV festgestellt wird — Austausch sensibler Geschäftsinformationen — Verteidigungsrechte — Bezweckter Verstoß — Beweis — Verjährung — Einheitliche und fortgesetzte Zuwiderhandlung — Leitlinien von 2006 für das Verfahren zur Festsetzung von Geldbußen — Umsatz)**

(2017/C 038/34)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

*Klägerin:* Infineon Technologies AG (Neubiberg, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte I. Brinker, U. Soltész und P. Linsmeier)

*Beklagte:* Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: A. Biolan, A. Dawes, J. Norris-Usher und P. Van Nuffel)

**Gegenstand**

Klage gemäß Art. 263 AEUV auf Nichtigklärung des Beschlusses C(2014) 6250 final der Kommission vom 3. September 2014 in einem Verfahren gemäß Art. 101 AEUV und Art. 53 des EWR-Abkommens (Sache AT. 39574 — Smartcard-Chips) und hilfsweise auf Herabsetzung der gegen die Klägerin verhängten Geldbuße

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Infineon Technologies AG trägt ihren eigenen Kosten und die Kosten der Europäischen Kommission.

<sup>(1)</sup> ABl. C 107 vom 30.3.2015.

**Urteil des Gerichts vom 15. Dezember 2016 — Philips und Philips France/Kommission****(Rechtssache T-762/14) <sup>(1)</sup>****(Wettbewerb — Kartelle — Smartcard-Chips — Beschluss, mit dem eine Zuwiderhandlung gegen Art. 101 AEUV festgestellt wird — Austausch sensibler Geschäftsinformationen — Bezweckter Verstoß — Einheitliche und fortgesetzte Zuwiderhandlung — Grundsatz der ordnungsgemäßen Verwaltung — Sorgfaltspflicht — Beweis — Mitteilung über die Zusammenarbeit von 2006 — Mitteilung über Vergleichsverfahren — Verjährung — Leitlinien von 2006 für das Verfahren zur Festsetzung von Geldbußen — Umsatz)**

(2017/C 038/35)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

*Klägerinnen:* Koninklijke Philips NV (Eindhoven, Niederlande), Philips France (Suresnes, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. de Pree, S. Molin, A. ter Haar und T. M. Snoep)

*Beklagte:* Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: A. Biolan, A. Dawes, J. Norris-Usher und P. Van Nuffel)

**Gegenstand**

Klage gemäß Art. 263 AEUV auf Nichtigklärung des Beschlusses C(2014) 6250 final der Kommission vom 3. September 2014 in einem Verfahren gemäß Art. 101 AEUV und Art. 53 des EWR-Abkommens (Sache AT. 39574 — Smartcard-Chips) und hilfsweise auf Aufhebung oder Herabsetzung der gegen die Klägerinnen verhängten Geldbuße